

# Anmeldung einer Unternehmensnummer für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe

bzw. zur Vergabe einer Unternehmensnummer für Antragsteller von Fördermaßnahmen,  
die über die EG-Zahlstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragten abgewickelt werden

(Bitte gut leserlich ausfüllen und unterschrieben wieder einreichen)

Hiermit bitte ich um Zuweisung einer Unternehmensnummer bei dem Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter für Zwecke der Antragstellung und ggf. weiterer Vorhaben.

## 1. Persönliche Daten:

<b>Name</b>			
<b>Vorname</b>			
<b>Geburtsdatum und -ort</b> Bei Pers.gesell./ jur. Personen: Gründungsdatum der Gesellschaft	Geb.-Datum	Geb.-Ort	
<b>Ansprechpartner / Bevollmächtigte(r)</b> Bei Pers.gesell. oder jur. Personen			
<b>Straße, Hausnummer</b>			
<b>PLZ, Ort</b>			
<b>Telefon-Nr., FAX-Nr., Telefon-Nr.(mobil)</b>	Telefon-Nr.	FAX-Nr.	Telefon-Nr. (mobil)
<b>Email-Adresse</b> (sofern vorhanden)			

## 2. Bankverbindung:

<b>Geldinstitut</b>			
<b>Bankleitzahl (BLZ)</b>		<b>BIC</b>	
<b>Kontonummer</b>		<b>IBAN</b>	

## 3. ZID-Registriernummer (sofern bereits bekannt):

<b>ZID-Registriernummer</b> (bzw. bereits vorhandene HIT-Nummer)	<b>276 05</b>																		
---	---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## 4. Neuantragsteller / Betriebswechsel (Unternehmerwechsel):

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

- Ich bin Neuantragsteller (ohne Betriebsübergabe) und benötige eine ZID-Registriernummer
- Es handelt sich um die **teilweise** Übernahme eines Betriebes  
(teilweise Betriebsübernahme oder teilweiser Betriebszusammenschluss (Gesellschaftsgründung))
- Es handelt sich um die **vollständige** Übernahme eines Betriebes  
(vollständige Betriebsübernahme oder vollständiger Betriebszusammenschluss (Gesellschaftsgründung))

bisherige Unternehmensnummer: \_\_\_\_\_ ggf. weitere Unternehmensnr. \_\_\_\_\_  
(bei Gesellschaftsgründung)

bisherige ZID-Registriernummer: \_\_\_\_\_ ggf. weitere ZID-Registriernr. \_\_\_\_\_  
(bei Gesellschaftsgründung)

Datum des Unternehmerwechsels: \_\_\_\_\_ gültig ab Wirtschaftsjahr: \_\_\_\_\_

Die teilweise bzw. vollständige Betriebsübernahme erfolgt durch: \_\_\_\_\_

- a) Vererbung bzw. Erbfolge / vorweggenommene Erbfolge
- b) langfristigen Pachtvertrag in Form einer vorweggenommene Erbfolge (Laufzeit mind. 5 Jahre)
- c) Einbringung in eine Gesellschaft / Gründung einer Gesellschaft
- d) Kaufvertrag (eigentumsmäßige Übertragung)
- e) Pachtvertrag (nicht Pachtvertrag als vorweggenommene Erbfolge) / kurzfristiger Pachtvertrag
- f) sonstige Übertragung: \_\_\_\_\_

**Bitte Rückseite beachten**

**Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass ich den vollständigen Betrieb (wie oben angegeben) übernommen habe. Hinsichtlich der auf den/ die Abgeber zugewiesenen Zahlungsansprüche gebe ich nachfolgende Erklärung ab:** (Zutreffendes bitte nur im Fall der vollständigen Übernahme ankreuzen)

- Diese Übernahme umfasst auch alle Zahlungsansprüche, die zum Zeitpunkt der Betriebsübergabe auf den/die Namen des abgebenden Betriebsinhaber(s) in der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) gespeichert sind. Die Zahlungsansprüche werden nur im Fall einer vollständigen Betriebsübergabe gemäß den Punkten a) bis d) durch den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter, EG-Zahlstelle auf den Übernehmer übertragen. Im Fall einer Betriebsübergabe gemäß den Punkten e) und f) ist die Übertragung der Zahlungsansprüche gesondert zu veranlassen bzw. kann ggf. via Internet unter [www.zi-daten.de](http://www.zi-daten.de) selbst vorgenommen werden.
- Im Rahmen der Betriebsübergabe werden keine bzw. nur ein Teil der Zahlungsansprüche der/des abgebenden Betriebsinhaber(s) übernommen. Alle zum Zeitpunkt der Betriebsübergabe in der ZID gespeicherten Zahlungsansprüche verbleiben bis nach der Umschreibung bei dem/den Abgeber(n) des Betriebes. Die Übertragung der Zahlungsansprüche ist gesondert zu veranlassen bzw. kann ggf. via Internet unter [www.zi-daten.de](http://www.zi-daten.de) selbst vorgenommen werden.

**Im Falle einer teilweisen Übernahme eines Betriebes ist die Übertragung der Zahlungsansprüche gemäß Übernahmevertrag gesondert zu veranlassen bzw. unter [www.zi-daten.de](http://www.zi-daten.de) selbst vorzunehmen.**

Im Fall der vollständigen Betriebsübergabe: Ich erkläre, dass mir als Übernehmer des Betriebes die vom abgebenden Betriebsinhaber im Rahmen einer Antragstellung auf Förderung der Landwirtschaft eingegangenen Verpflichtungen bekannt sind und ich diese weiterhin beachten und erfüllen werde. Die Fortführung der eingegangenen Verpflichtungen ist Voraussetzung, dass der gestellte Antrag des abgebenden Betriebsinhabers auch an diesen ausgezahlt werden kann. Diese Erklärung hat nur dann Gültigkeit, wenn der abgebende Betriebsinhaber noch im Rahmen von bestimmten Antragstellungen Verpflichtungen zu erfüllen hat bzw. noch bestimmte Auflagen im Rahmen des laufenden Antrages beachten muss.

**Mir ist bekannt, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer dem Zwecke der Antragstellung beim Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter dient. Eine Vergabe beinhaltet nicht eine allgemeingültige Anerkennung als landwirtschaftlicher Betrieb, noch stellt sie, ohne separate und erfolgreiche Prüfung im Rahmen der Antragsbearbeitung, eine Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft gemäß EU-Förderungsrecht dar. Antragsflächen, die dem Antragsteller dieser Anmeldung zugeschrieben werden, können im Nachhinein nicht dem abgebenden Betriebsinhaber zuerkannt werden.**

**Im Falle einer Betriebsübernahme erkläre ich/wir als abgebender Betriebsinhaber mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der oben gemachten Angaben:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der abgebenden Betriebsinhaber(s)

Ich habe im Rahmen des Unternehmerwechsels ein mit **AFP-Mitteln** bzw. über die Maßnahme **Diversifizierung** gefördertes Objekt übernommen und bewirtschaftete dieses weiter. (bitte ankreuzen wenn zutreffend)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### **5. Bearbeitungsvermerk der Kreisstelle (nur von der Kreisstelle auszufüllen):**

	<b>Von der Kreisstelle zugeteilte InVeKoS - Unternehmensnummer:</b>										
Eingangsstempel der Kreisstelle	<table border="1" style="margin: auto;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table>										
<p>Die Angaben des Namens und der Adresse der unter 1. genannten Person wurden wie folgt durch die Kreisstelle überprüft: (Zutreffendes ist anzukreuzen)</p> <p><input type="checkbox"/> Für die unter Nummer 1 genannte Person besteht noch keine Unternehmensnummer.</p> <p><input type="checkbox"/> Die unter Nummer 1 genannte Person ist dem Bearbeiter persönlich bekannt. Die Richtigkeit der Angaben wird durch den Unterzeichner verbürgt.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Angaben unter Nummer 1 sind anhand von Personalausweis/Pass/Führerschein überprüft worden und stimmen mit diesem überein.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Antragsteller wurde unterrichtet, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer nicht gleichzeitig die Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft beinhaltet.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Angaben unter Nummer 4 wurden durch die Kreisstelle überprüft und bestätigt.</p> <p><input type="checkbox"/> Die hier aufgeführten Angaben des Antragstellers wurden im InVeKoS-Programm erfasst.</p>											
_____ Datum und Unterschrift des Bearbeiters											

## Anmerkungen zum Formblatt

### "Anmeldung einer Unternehmensnummer"

Ziel ist es,

- zu gewährleisten, dass nur real existierenden Personen eine Unternehmensnummer zuge-  
teilt wird,
- zu gewährleisten, dass an ein- und dieselbe Person nur eine einzige Unternehmer-  
nummer zugeteilt wird und
- die Prüfung der Identität der betreffenden Personen zu dokumentieren.

#### Anwendung

Das Formblatt ist bei jeder Neuanlage einer Unternehmensnummer in zeitlichem Zusammenhang mit der EDV-Erfassung der Unternehmensnummer auszufüllen.

Anzugeben sind bei einer natürlichen Person der Name und der Vorname. Bei Personengesellschaften oder juristischen Personen ist der vollständige eingetragene Name mit Bezeichnung der Rechtsform (z.B. Namen des Handelsregistereintrages) anzugeben. Handelt es sich um eine Vereinigung natürlicher und / oder juristischer Personen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (z.B. Vereine), ist der vollständige eingetragene (z.B. Vereinsregister) oder anderweitig amtlich der anerkannte Name der Vereinigung mitzuteilen.

Ist der Antragsteller kein Einzelunternehmer sondern eine Personengesellschaft oder eine juristische Person (z.B. Firma, GbR, GmbH aber auch Ehegattengesellschaften, Geschwister etc.), so ist in jedem Fall der oder die bevollmächtigte Person (Ansprechpartner) anzugeben und eine Vollmachtserklärung einzureichen. Dieses gilt ebenfalls für Vereinigungen natürlicher und / oder juristischer Personen.

Die Angabe des Geburtsdatums und des Geburtsortes werden für die eindeutige Identifizierung des Antragstellers auf Bundesebene benötigt. Die Angabe ist zwingend vorgeschrieben. Bei juristischen Personen wird anstelle des Geburtsdatums das Gründungsdatum (z.B. Gründung der Gesellschaft, Firmengründung) oder der Personenvereinigung angegeben. Die Angabe des Geburtsortes entfällt für juristische Personen / Personenvereinigungen.

Es ist entweder

- die persönliche Bekanntschaft der betreffenden Person zu bestätigen oder
- die Identität und Richtigkeit der Angaben durch Vorlage und Vergleich mit einem der amtlichen Personaldokumente zu prüfen.

Unternehmensnummern, bei denen weder die erste Alternative (persönlich bekannt) bestätigt noch die zweite Alternative (Dokumente) geprüft wurde, dürfen nicht im InVeKoS-Programm angelegt werden.

Die ZID-Nummer ist, sofern bereits eine solche zugewiesen wurde, in jedem Fall anzugeben. Die ZID-Nummer ist identisch mit ggf. bereits vorhandenen HIT-Nummern.

Der Punkt Betriebsübernahme fragt im Falle der vollständigen Übernahme des Betriebes die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Übertragung der Zahlungsansprüche ab und soll ein weitestgehend automatisiertes Verfahren ermöglichen.

Die Kreisstelle hat den Antragsteller zu unterrichten, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer nicht gleichzeitig die Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft beinhaltet, sondern dass diese Prüfung bei einer erfolgten Prämienbeantragung im Rahmen der späteren Antragsbearbeitung durchgeführt wird.

Das Formular ist in der Kreisstelle zur Akte zu nehmen.

Im Auftrag

gez. Müller-List